

Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Frauenstudiengang Informatik - dual (Fachspezifischer Teil)

Inkrafttreten: 01.09.2016
Fundstelle: Brem.ABl. 2017, 974

aufgeh. durch § 8 Absatz 2 der Ordnung vom 2. Februar 2021 (Brem.ABl. S. 568)

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 23. Oktober 2017 gemäß [§ 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes \(BremHG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. August 2017 (Brem.GBl. S. 263), den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Frauenstudiengang Informatik - dual (Fachspezifischer Teil) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremen vom 11. Oktober 2011 (Brem.ABl. S. 1457) (AT-BPO), der zuletzt durch Ordnung vom 28. Oktober 2014 (Brem.ABl. S. 1451) geändert wurde, in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet die Praxisphasen, das integrierte Auslandsstudium (als theoretisches oder als praktisches Studiensemester im Ausland), die Bachelorthesis und das Kolloquium.

(2) Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Umfang des Studiums beträgt 210 Leistungspunkte.

§ 2

Integriertes Auslandsstudium, Praxisphasen

(1) Das integrierte Auslandsstudium besteht nach Wahl der Studierenden aus einer theoretischen Studienphase oder einer Praxisphase im Ausland und dem

Modul ‚Auslandssemesterbegleitung‘. Es wird in der Regel im 5. Semester durchgeführt. Das Auslandsstudium antreten dürfen nur Studierende, die mindestens 90 Leistungspunkte im Rahmen der ersten vier Semester erworben haben. Der Umfang des Auslandsstudiums ergibt sich aus Anlage 1.

(2) Die praktische Studienphasen setzen sich zusammen aus einem Betriebspraktikum im 7. Semester und insgesamt 4 Betriebsphasen; Betriebspraktikum und Betriebsphasen sind bei dem jeweiligen Partnerunternehmen durchzuführen. Das Betriebspraktikum antreten können nur Studierende, die das Modul ‚Praxissemestervorbereitung‘ erfolgreich absolviert haben und zudem mindestens 120 Leistungspunkte im Rahmen der ersten fünf Semester erworben haben. Das Betriebspraktikum kann im In- oder Ausland absolviert und nach Maßgabe der individuellen Vereinbarungen mit dem jeweiligen Partnerunternehmen mit dem Auslandsstudium nach Absatz 1 kombiniert werden. Der Umfang des Betriebspraktikums und der Betriebsphasen ergibt sich aus Anlage 1.

§ 3 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.

(2) Die Studierenden können für die Prüfungsleistungsformen Referat, Projektarbeit und Entwicklungsarbeit Themen vorschlagen. Die Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit).

(3) Studienleistungen werden in den in Anlage 1 gekennzeichneten Modulen erbracht. Die Form der Studienleistung ist durch den Prüfenden oder die Prüfende festzulegen und zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt zu geben. Mögliche Formen sind Hausaufgaben, Tests, Präsentationen und Entwicklungsarbeiten.

§ 4 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss besteht aus:

- drei Professorinnen oder Professoren der Fakultät Elektrotechnik und Informatik,
- zwei Studierenden der Fakultät Elektrotechnik und Informatik,
- einem Mitglied des Prüfungsamtes mit beratender Stimme.

§ 5 Bachelorthesis und Kolloquium

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Bachelorthesis und dem Kolloquium, in dem die Bachelorthesis zu verteidigen ist.
- (2) Das Thema der Bachelorthesis kann einmal ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (3) Die Frist zur Bearbeitung der Bachelorthesis beträgt 9 Wochen.
- (4) Der schriftliche Teil der Bachelorthesis ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

§ 6 Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 12 % aus der Note der Bachelorthesis, zu 3 % aus der Note des Kolloquiums und zu 85 % aus dem Durchschnitt der Noten der übrigen Module nach Anlage 1.

§ 7 Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Science“ („B. Sc.“).

§ 8 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2016 in Kraft.

Anlage 1

Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen der Bachelorprüfung

	SWS <u>1</u>	Cre- dits ² <u>2</u>	Studien- leistung ³ <u>3</u>	Prüfungs- leistung ⁴ <u>4</u>	Gewicht
Modul 1.1		5	x	KL	3 %
1.1.1 Programmierung 1	1				
1.1.2 Programmierung 1	3				
1.1.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 1.2		5	x	KL	3 %
1.2.1 Grundlagen der Informatik 1	3				
1.2.2 Grundlagen der Informatik 1	1				

1.2.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 1.3		5	x	EA	2 %
1.3.1 Praktikum Betriebssysteme	1				
1.3.2 Praktikum Betriebssysteme	3				
1.3.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 1.4		5	x	KL	2 %
1.4.1 Praktikum Rechnerarchitektur	2				
1.4.2 Praktikum Rechnerarchitektur	2				
1.4.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 1.5		5	x	KL	2 %
1.5.1 Mathematik1	2				
1.5.2 Mathematik1	2				
1.5.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 1.6		5		PF	
1.6.1 Theorie-Praxis-Transfer 1					
Modul 2.1		5	x	EA	4 %
2.1.1 Programmierung 2	1				
2.1.2 Programmierung 2	3				
2.1.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 2.2		5	x	KL	4 %
2.2.1 Grundlagen der Informatik 2	3				
2.2.2 Grundlagen der Informatik 2	1				
2.2.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 2.3		5	x	EA	2 %
2.3.1 Internet und Medien	2				
2.3.2 Internet und Medien	2				
2.3.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 2.4		5	x	EA	4 %
2.4.1 Rechnernetze 1	2				
2.4.2 Rechnernetze 1	2				
2.4.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 2.5		5	x	KL	2 %
2.5.1 Mathematik2	2				
2.5.2 Mathematik2	2				
2.5.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 2.6		5		PF	
2.6.1 Theorie-Praxis-Transfer 2					
Modul 3.1		5	x	KL	3 %

3.1.1 Softwaretechnik 1	2				
3.1.2 Softwaretechnik 1	2				
3.1.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.2		5	x	KL	3 %
3.2.1 Mensch-Computer-Systeme	3				
3.2.2 Mensch-Computer-Systeme	1				
3.2.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.3		5	x	PA	4 %
3.3.1 Datenbanksysteme	2				
3.3.2 Datenbanksysteme	2				
3.3.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.4		5	x	KL	4%
3.4.1 Rechnernetze 2	2				
3.4.2 Rechnernetze 2	2				
3.4.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.5		5			4 %
3.5.1 Wahlpflichtmodul 1	2				
3.5.2 Wahlpflichtmodul 1	2				
3.5.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.6		5		PF	
3.6.1 Theorie-Praxis-Transfer 3					
Modul 4.1		5		KL	3 %
4.1.1 Softwaretechnik 2	2				
4.1.2 Softwaretechnik 2	2				
4.1.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 4.2		5		PA	3 %
4.2.1 Programmierpraktikum	1				
4.2.2 Programmierpraktikum	3				
4.2.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 4.3		5		EA	3 %
4.3.1 Systemsoftware	2				
4.3.2 Systemsoftware	2				
4.3.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 4.4		5		PF	3%
4.4.1 Informatik und Gesellschaft	2				
4.4.2 Informatik und Gesellschaft	2				
4.4.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 4.5		5			4 %

4.5.1 Wahlpflichtmodul 2	2				
4.5.2 Wahlpflichtmodul 2	2				
4.5.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 4.6		5		PF	
4.6.1 Theorie-Praxis-Transfer 4					
Modul 5.1		6			3 %
5.1.1 Ausland Wahlpflichtmodul 1					
Modul 5.2		6			3 %
5.2.1 Ausland Wahlpflichtmodul 2					
Modul 5.3		6			
5.3.1 Ausland Wahlmodul					
Modul 5.4		6			
5.4.1 Wahlmodul	4				
5.4.2 Modulbezogene Übung	1				
Modul 5.5		6		R oder PF	
5.5.1 Auslandssemesterbegleitung	4				
5.5.2 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.1		12		PA	8 %
6.1.1 Projekt	8				
6.1.2 Modulbezogene Übung	2				
Modul 6.2		6			4 %
6.2.1 Wahlpflichtmodul 3	2				
6.2.2 Wahlpflichtmodul 3	2				
6.2.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.3		6			4 %
6.3.1 Wahlpflichtmodul 4	2				
6.3.2 Wahlpflichtmodul 4	2				
6.3.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.4		6		R	1 %
6.4.1 Praxissemestervorbereitung	4				
6.4.2 Modulbezogene Übung	1				
Modul 7.1 Praxis in Unternehmen		18		R	
Modul 7.2 Bachelorthesis		12			15 %
7.2.1 Bachelorthesis	4				
Summe	139	210			100 %
Wahlpflichtmodule⁵					

Modul 3.7 / 4.7		5		PA	4 %
3.7.1 / 4.7.1 XML-Technologien	2				
3.7.2 / 4.7.2 XML-Technologien	2				
3.7.3 / 4.7.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.8 / 4.8		5		PA	4 %
3.8.1 / 4.8.1 Internettechnologien	2				
3.8.2 / 4.8.2 Internettechnologien	2				
3.8.3 / 4.8.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 3.9 / 4.9		5			4 %
3.9.1 / 4.9.1 Aktuelle Themen der Informatik	2				
3.9.2 / 4.9.2 Aktuelle Themen der Informatik	2				
3.9.3 / 4.9.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.5		6		KL	4 %
6.5.1 Basiswissen Softwaretest	2				
6.5.2 Basiswissen Softwaretest	2				
6.5.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.6 Software-Projektmanagement		6		KL	4 %
6.6.1 Software-Projektmanagement	2				
6.6.2 Software-Projektmanagement	2				
6.6.3 Modulbezogene Übung	1				
Modul 6.7		6		KL	4 %
6.7.1 Data Mining	2				
6.7.2 Data Mining	2				
6.7.3 Modulbezogene Übung	1				

Fußnoten

- 1 Zahl der Semesterwochenstunden Kontaktstudium.
- 2 Leistungspunkte nach ECTS.
- 3 Ein Kreuz kennzeichnet, dass zu diesem Modul eine Studienleistung vorgesehen ist.
- 4 Prüfungsleistungsformen: KL - Klausur, R - schriftlich ausgearbeitetes Referat, PA - Projektarbeit, EA - Entwicklungsarbeit, PF - Portfolio.

Die Prüfungsleistungen der Module „Theorie-Praxis-Transfer“ werden mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

5

Im dritten (Modul 3.5), vierten (Modul 4.5) und sechsten Semester (Module 6.2 und 6.3) sind Wahlpflichtmodule aus dem Wahlpflichtangebot zu belegen. Nach Genehmigung durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses können weitere Wahlpflichtmodule aus dem Angebot anderer Studiengänge der Fakultät belegt werden.

ausser Kraft